

[12620.] Die Seligsberg'sche Antiquarhandlung in Bayreuth sucht unter Preisanzeige:  
1 Gutbier, geognost. Beschreib. des Zwickauer Schwarzkohlgebirges u. s. Umgeb. 2c. 1834.

1 Annalen der Chemie u. Pharmacie 2c. Heidelb., Winter. Bd. 13—16. (Jahrg. 1832) apart.

1 Der „Sächsische Nepos“ 2c., von J. G. Wilken (um 1700).

Brockhaus'sches Convers.-Lexikon. 8. Aufl. Bd. 4—8.

[12621.] G. Niemann in Coburg sucht und bittet um vorherige Preisanzeige:

1 Grundriß und Aufzüge aller Kirchengebäude der Stadt Danzig, gezeichnet und herausgegeben von Bartel Ranisch. 1695.

[12622.] A. Rosenthal in Hirschberg sucht:

1 Meyer, Universum. Bd. 1—13. nebst Prämien, ungebunden und gut erhalten.

1 Runge, Farbenchemie. 1. u. 2. Theil.

[12623.] N. Franz in Halberstadt sucht:

1 Acerellos, Gesch. d. Freimaurerei. 4 Bde.

[12624.] Ferd. Otte in Greifswald sucht:

1 Goldammer, Archiv. I. u. II. Band.

1 Fouqué, Fahrten Thiodolf's. Band I. oder auch eplt.

1 Flemming, deutscher Jäger.

[12625.] Peiser in Berlin sucht zu:

1 Jean Paul's Werke. Ausg. in 33 Bdn. Berl., 1841. Den 1. bis 3. und 11. bis 12. Band apart, am liebsten roh.

[12626.] Fr. Ehrlich's Buchh. in Prag sucht u. bittet um gef. Offerten:

Astronom. Nachrichten, von Schumacher etc. gr. 4. Altona. Bd. I—XXV.

## Zurückverlangte Neuigkeiten.

[12627.] Schleunigst zurück erbitte alle irgendwie entbehrlichen Exemplare von

Handrich, über Ehen und Scheidungen u. s. w.

Denjenigen Handlungen, welchen ich auf Verlangen eine größere Anzahl von Exemplaren à Cond. sandte, halte ich diese Bitte besonders empfohlen.

Breslau, den 10. October 1855.

Wilh. Gottl. Korn.

[12628.] Umgehend zurück

erbitte ich mir alle unnütz lagernden Hefte von **Jugend Album 1855**, deren Remission gerechtfertigt ist, da ich dieselben zum Completiren des Bandes nöthig gebrauche.

Stuttgart, 2. October 1855.

Ednard Hallberger.

## [12629.] Zurückverlangte Neuigkeit.

Alle unnütz und ohne Aussicht auf Absatz lagernden Exemplare unseres Wandkalenders f. 1856, aufgezogen und unaufgezogen, erbitte wir uns schleunigst zurück, da kein Exemplar mehr in unsern Händen ist, und wir bedeutende Bestellungen nicht effectuiren können. Zur D.-M. 1856 können wir hiervon nichts mehr zurücknehmen.

Erfurt, d. 4. Oct. 1855.

W. Müller'sche Buchh.

## Gehilfenstellen, Lehrlingsstellen u. s. w.

### [12630.] Offene Stelle.

Es wird zum baldigen Antritt ein erfahrener Gehilfe gesucht, der namentlich theologische Kenntnisse besitzt, im Alter v. 24—30 Jahren sich befindet u. wo möglich Katholik ist. Der Gehalt ist den Leistungen entsprechend. Genaue Aufführung der bisherigen Conditionen, Zeugniß, sowie ein vollständiges Nationale erbitte ich mir franco direct.

Tüchtigen Gehilfen kann ich jederzeit Vacanzen überweisen.

Achtungsvoll ergebenst

Wien, 8. Oct. 1855.

A. Amonesta.

### [12631.] Stelle-Gesuch.

Für einen in allen Zweigen des Buchhandels bewanderten Gehilfen, 26 Jahre alt, der in einer der größten Buch- u. Kunsthandlungen Berlins gelernt und darauf 4 Jahre lang zur Zufriedenheit seiner Herren Principale conditionirt hat, suche ich zum sofortigen Antritt eine Stelle in einem größeren Sortimentsgeschäft.

Berlin, den 11. Octbr. 1855.

Wilh. Hermes.

### [12632.] Stelle-Gesuch.

Für den 22jährigen Sohn eines verstorbenen Collegen, (Rheinländer, Katholik,) der im März 1854 seine 4jährige Lehrzeit in einem Sortiments- und Verlagsgeschäft beendete, und gegenwärtig in dem Sortimentsgeschäft einer Universitätsstadt conditionirt, wird für Neujahr 1856, am liebsten in einem größeren Verlagsgeschäft der Oesterreichischen Monarchie, ein Platz gesucht. Da es dem Suchenden hauptsächlich darum zu thun ist, sich tüchtig fortzubilden, so sind seine Salairansprüche bescheiden. Auf gefällige Anfragen ertheilt weitere Auskunft

Ch. G. Kollmann in Leipzig.

### [12633.] Stelle-Gesuch.

Ein Mann von 32 Jahren, welcher in allen Zweigen des Verlags- u. Sortiments-Buchhandels gründlich erfahren ist, das preussische Buchhändler-Examen bestanden hat, und hinsichtlich seiner Leistungen, wie moralisch sittlichen Führung vorzügliche Zeugnisse besitzt, sucht zu baldigem Antritt eine Geschäftsführer-Stelle. — Offerten unter A. B. # 30. wird die Redaction d. Bl. die Güte haben entgegen zu nehmen und weiter zu befördern. —

## [12634.] Stelle-Gesuch.

Jemand, der Philologie und schöne Wissenschaften studirt hat, und in den alten Sprachen, sowie der französischen vollkommen bewandert, auch im Buchhandel schon etwas erfahren ist, sucht irgend eine Stellung in einer Buchhandlung unter bescheidenen Ansprüchen.

Auf frankirte Briefe sub: C. K. 21. giebt nähere Mittheilung Herr G. Keil, Buchhändler in Leipzig.

## [12635.] Stelle-Gesuch.

Ein militärfreier, junger Mann sucht gegen Anfang des neuen Jahres, am liebsten in einem Geschäfte Norddeutschlands, eine für ihn passende Stelle. Derselbe ist mit guten Zeugnissen versehen, an selbstständiges, rasches Arbeiten gewöhnt, vollkommen vertraut sowohl mit dem deutschen, als dem französischen Buch- und Kunsthandel, spricht geläufig französisch und englisch, und kann von seinen früheren Principalen in geschäftlicher und moralischer Hinsicht bestens empfohlen werden. Name und Adresse desselben wird auf gef. Anfrage die Red. dieses Blattes zu ertheilen die Güte haben.

## Bermischte Anzeigen.

### [12636.] Kat. Nr. XVI. Bibliotheca theologica

wurde eben an frühere Besteller einfach versandt.

Weiter bittet zu verlangen  
Eiberfeld. Antiquar Ferd. Schmitz.

[12637.] Wir bitten um antiquarische Kataloge in 18—20facher Anzahl, Theologie und Naturwissenschaften in 30—50facher Anzahl.  
Leipzig. Voigt & Günther.

[12638.] Um schnellste Einsendung von Wahlzetteln ersucht  
G. A. P. Vorndruck in Neusalza.

[12639.] Bis zum Schlusse dieses Jahres verbitte ich alle Zusendungen  
unverlangter Neuigkeiten.

Ich werde meinen Bedarf selbst wähen und unverlangte Nova mit Porto-Berechnung unter Bezugnahme auf diese Anzeige zurückgehen lassen.

Arensberg, den 8. Octbr. 1855.

A. V. Ritter.

### [12640.] Erscheinungen von wirklicher Gediegenheit

auf dem Gebiete der technischen, naturwissenschaftlichen und populären Literatur finden eine angemessene Besprechung in unserer neubegründeten Wochenschrift:

### Nach der Arbeit.

Ein Sonntagsgast für den Handwerker und sein Haus.

Wir bitten, dieselben berechnet an uns einzusenden; entweder folgt dann s. Z. das Werk, oder der Recensionsbeleg zu gef. Gutschrift des Betrags zurück.

Berlin, im October 1855.

Brigl & Lobeck.